

Pen pals

Brieffreunde - ZoSa

Von Zorroline

Kapitel 5: Chapter Five

Als Sanji das Paket bekam, ging es ihm gar nicht gut. Er war krank und sein rechter Arm, mit dem er immer schrieb, war gebrochen und lag in Gips. Sanji war trauriger und einsamer, als zuvor, denn er konnte Zorro nicht zurückschreiben. Sechs lange Wochen sollte die Heilung dauern, in denen er die erste Woche noch auf den Brief wartete. Nun waren also noch fünf Wochen übrig. Er fragte sich, ob Zorro wohl böse auf ihn sein würde, wenn er nicht sofort zurückschrieb, aber daran ändern konnte er ja sowieso nichts. Als nach zwei weiteren Wochen seine Erkältung nicht besser, sondern schlimmer wurde, fuhr Jeff noch einmal mit ihm zum Arzt. Dieser untersuchte Sanji und stellte fest, dass er eine schlimme Mandelentzündung hatte. Das musste mit Antibiotika schnell behandelt werden. Der Arzt sagte zu Jeff, dass Sanji operiert werden müsse, sobald er wieder gesund war. Sanji hatte schon immer viele und schlimme Mandelentzündungen innerhalb eines Jahres und dem Kinderarzt gefiel das noch nie gut. Er hatte versucht eine Operation zu vermeiden, doch das ging nun nicht mehr. Immerhin hatte Sanji ja auch immer ganz schlimme Schmerzen. Drei Wochen sollte der Gips noch dranbleiben. Er zählte die einzelnen Tage bis zu dem Tag, an dem er seinem Freund wieder schreiben konnte. Er war aber froh, dass er nicht in die Schule musste, weil er so arg krank war. Und er musste auch nicht in die Schule, wenn er ins Krankenhaus kam. Eine weitere Woche hatte es gedauert, bis das Antibiotikum gewirkt hatte und Sanji nun bereit für Operation war. Jeff hatte sich extra freigenommen, was er sonst meist nie tat. "In Zwei Wochen kann ich dir wieder schreiben, Zorro.." war sein letzter Gedanke gewesen, bevor der kleine Sanji in Narkose fiel.

Zorro wartete und und wartete auf Sanji's Antwort, aber es kam und kam einfach nichts. Er wurde immer ungeduldiger und auch trauriger, denn er nahm an, dass Sanji das Geschenk nicht gefallen hatte. Aber Zorro malte sich auch andere Dinge aus, was Sanji am Schreiben hindern könnte. Zum Beispiel, dass er umgezogen ist und das Paket vielleicht gar nicht angekommen ist. Oder, dass der Briefträger überfallen worden ist und der Dieb das Paket mitgenommen hätte. Oder vielleicht hatte Sanji keine Stifte und kein Papier mehr und ihnen fehlte es an Geld, um Neues zu besorgen. Zorro war sich sicher, dass es einen plausiblen Grund dafür geben musste. Er glaubte nicht daran, dass Sanji ihn plötzlich einfach nicht mehr mochte. Er fühlte sich schlecht, weil er nichts von seinem einzigen Freund hörte und nicht wusste, wieso er denn nicht antwortete. Das war das Einzige, worüber er nachdenken konnte. Er konnte sich auch nicht vernünftig auf seine Hausaufgaben konzentrieren. Dafür half ihm Ace aber,

indem er ihn meist abschreiben lies. Ace machte stets seine Hausaufgaben und war, trotz seiner kleinen Störungen im Unterricht, sehr gut in der Schule. Ace hatte bemerkt, dass Zorro seit einiger Zeit traurig zu sein schien und dass er seine Hausaufgaben nicht machte. Zwar redete Zorro noch immer nicht wirklich mit ihm, bedankte sich aber jedes Mal freundlich bei seinem Sitznachbarn, dass er abschreiben durfte.

Sanji's Gips wurde ihm abgenommen, als er noch im Krankenhaus lag. Er musste solange im Krankenhaus liegen, bis er wieder vollkommen Gesund war. Er fand es schade, dass Jeff ihm nicht erlaubte, Zorro zu schreiben, denn Jeff meinte, Sanji solle seinen Arm erst ganz langsam wieder daran gewöhnen. Weitere zwei Wochen später, Sanji hatte nun also zwei Monate lang nicht auf Zorro's Paket antworten können, durfte er endlich nach Hause und seinem Freund schreiben. Chester, der Teddy, war stets an Sanji's Seite gewesen. Er hatte ihm geholfen, im Krankenhaus nicht so viel Angst zu haben und er mochte Chester wirklich sehr. Auch jetzt gerade saß Chester auf Sanji's Schoß, als er dabei war, Zorro endlich wieder einen Brief zu schreiben. Sanji hatte Jeff gebeten, alles auf Fotos festzuhalten. Den Gips, das Krankenhaus, er sollte sogar in Sanji's Hals fotografieren, damit Zorro sehen konnte, wie Sanji's Hals mit und ohne Mandeln aussah. Sanji fand das sehr wichtig. Er wollte alles dokumentieren, damit man auch nichts vergisst. Da es so viele Fotos waren, hatte er sie auch in einen kleinen Karton gelegt und auch gleich noch ein nachträgliches Geburtstags- sowie Weihnachtsgeschenk. Einige Spielerkarten von australischen Fußballstars, sowie einen selbst gemachten, kleinen Teddy, der Chester zum verwechseln ähnlich sah und ebenfalls wie Chester eine rote Schleife um den Hals trug, und schließlich noch einige Utensilien, die er aus dem Krankenhaus hat mitgehen lassen. Ein paar Spritzen, aber ohne Nadeln, ein Blutdruckmessgerät und so ein Teil, damit man jemanden abhören konnte. Sanji wusste nicht, wie man das nannte, weshalb er Jeff gefragt hatte, der es als ein sogenanntes Stethoskop enttarnte.

"Lieber Zorro.

Ich hoffe, du bist mir nicht böse, dass ich dir so lange nicht geantwortet habe.

Aber ich war leider krank.

Ich hatte eine schlimme Erkältung, dann noch einen Gips, weil mein rechter Arm gebrochen war und ich hatte dann eine Mandelentzündung.

Im Krankenhaus war ich auch, da haben sie mich operiert und meine Mandeln rausgenommen.

Der Kinderarzt meinte, ich hätte immer viel zu oft eine Mandelentzündung und deshalb müssten die raus.

Da im Krankenhaus haben die mir dann später noch den Gips abgemacht, aber ich durfte nicht schreiben, weil Jeff meinte, ich soll den Arm erst langsam wieder benutzen.

Ich habe dir auch ganz viele Fotos in den Karton gelegt, damit du den coolen Gips siehst.

Und auch, wie mein Hals mit Mandeln aussah und wie er jetzt ohne Mandeln aussieht. Leider haben mir nur Jeff und einige der Krankenschwestern auf den Gips geschrieben.

Mein Arm war gebrochen, weil ich auf dem Klettergerüst in der Schule ganz oben ausgerutscht bin und dann bin ich runtergefallen auf meinen Arm.

Nein, das ist gelogen. Aber ich will dich nicht anlügen.

Ich habe das Jeff und allen anderen erzählt, damit sie sich keine Sorgen machen.
Ein paar meiner Klassenkameraden haben mich vom Klettergerüst geschubst.
Aber das ist nicht schlimm, meinem Arm geht es ja wieder gut.
Ich hoffe, du hattest ein schönes Weihnachtsfest und ich habe mich wirklich ganz doll über dein Geschenk gefreut.
Die Karten habe ich in Folie in meinen Ordner getan.
Und Chester war im Krankenhaus auch die ganze Zeit bei mir, damit ich nicht zu große Angst habe.
Gerade sitzt Chester auf meinem Schoß und er freut sich bestimmt, dass ich dir schreibe.
Ich habe dir auch ein Geschenk zu Weihnachten in den Karton gelegt.
Ich hoffe, das ist nicht schlimm, wenn es so spät kommt. Und ich hoffe, du freust dich.
Den kleinen Teddy habe ich selbst gemacht, Jeff hat ein bisschen geholfen.
Er heißt Hank und ich hoffe, er gefällt dir.
Wir hatten dieses Jahr keinen Schnee hier in Australien.
Hier liegt selten Schnee und wenn, dann nicht besonders viel.
Es freut mich, dass dein Klassenkamerad so nett zu dir ist.
Seid ihr denn jetzt befreundet?
Immerhin ist nun ein wenig Zeit vergangen, seit deinem Brief.
Hattest du eine schöne Zeit mit deinem Papa an Weihnachten?
Mein Weihnachten war ganz toll!

Dein Sanji

PS. Ich hoffe, du freust dich auch über die anderen Sachen, die ich dir in den Karton gelegt habe. Die Sachen habe ich extra für dich aus dem Krankenhaus mitgenommen.
PSS. Das ist auch ein nachträgliches Geburtstagsgeschenk, also nicht nur für Weihnachten.
PSSS. Ich hab dich lieb"

Sanji liefen einige Tränen über seine Wangen, als er Zorro das mit seinem gebrochenen Arm geschrieben hatte. Es war nicht leicht für ihn, dass er in der Schule solche Probleme hatte und so behandelt wurde. Er hoffte einfach nur, dass das schnell vorbei ging. Sanji war Anfang des Monats ebenfalls 9 Jahre alt geworden, denn wir hatten ja nun Mitte März 1991. Nach dem Sommer sollte er in eine neue Schule wechseln und er hatte Jeff vor kurzem schon gebeten, darauf zu achten, dass Sanji auf eine ganz andere Schule kommt, wie seine jetzigen Klassenkameraden. Jeff fand es zwar eigenartig, willigte aber ein, denn er wollte, dass es Sanji gut ging und versuchte so gut es ging seine Wünsche zu erfüllen. Sanji legte den Brief mit in den Karton, klebte ihn zu, schrieb die Adresse und seinen Absender drauf und brachte ihn am nächsten Tag zusammen mit Jeff zur Post. Sanji war wirklich sehr traurig und hoffte ganz stark, dass Zorro ihm nicht böse war, weil er sich nicht gemeldet hatte.